

Werner Stegmaier

Luhmann meets Nietzsche.
Orientierung im Nihilismus

Inhaltsübersicht

Vorwort

Einleitung

- I. Orientierung im Nichts: Nietzsches Nihilismus und Luhmanns Konstruktivismus
- II. Orientierung an sich selbst: Nietzsches und Luhmanns Perspektivismus
- III. Orientierung an der Zeit: Logik, Paradoxie und Theorie nach Nietzsche und nach Luhmann
- IV. Trennung der Orientierungen: Nietzsches und Luhmanns Subjektkritik
- V. Orientierung an Menschen: Luhmanns und Nietzsches Auflösung der Einheit des Menschen
- VI. Orientierung an anderer Orientierung: Nietzsche und Luhmann zu den Spielräumen des Verstehens und Missverstehens
- VII. Orientierungsmittel: Nietzsches und Luhmanns Ein- und Entgrenzung des Wissens
- VIII. Bindungen der Orientierung: Nietzsches und Luhmanns Begrenzung der Moral und Befreiung der Ethik
- IX. Überlegene Orientierung: Nietzsches, Luhmanns und Foucaults Entmoralisierung der Macht und die Kontexte der Demokratie
- X. Ausgleichende Orientierung: Nietzsches und Luhmanns Kontextualisierungen der Demokratie
- XI. Sich auszeichnende Orientierung: Persönlichkeit nach Hegel, Rang nach Nietzsche, Reputation nach Luhmann
- XII. Orientierung über Orientierung: Philosophie nach Nietzsche, Luhmann und Derrida

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

1. *Gemeinsame philosophisch-soziologische Grundentscheidungen Nietzsches und Luhmanns*
 - 1.1. *Methodischer Immoralismus*
 - 1.2. *Reflektierter Realismus der Beobachtbarkeit*
 - 1.3. *Steigerung der Komplexität in Selbst- und Fremdbezügen der Beobachtung*
 - 1.4. *Entscheidung für Evolution und Funktionalität*
 - 1.5. *Wertentscheidungen in asymmetrischen Unterscheidungen*
 - 1.6. *Paradoxien als Denkmittel*
 - 1.7. *Entscheidung für Entscheidbarkeit*
2. *Luhmanns eigene Bezüge und Nichtbezüge auf Nietzsche*
3. *Schriftstellerische Formen, Themenauswahl und Methoden*
4. *Überblick*

I. Orientierung im Nichts: Nietzsches Nihilismus und Luhmanns Konstruktivismus

1. *Der Weg vom sophistischen zum nihilistischen Nichts über den Selbstbezug des Nichts*
 - 1.1. *Gorgias' sophistisches Nichts*
 - 1.2. *Hegels bloße Unterscheidung von Sein und Nichts*
 - 1.3. *Nietzsches nihilistisches Nichts*
2. *Der Weg vom nihilistischen zum konstruktivistischen Nichts über die Selbstüberwindung des Nihilismus*
 - 2.1. *Der erste, nicht zu überwindende Nihilismus*
 - 2.2. *Der zweite, zu überwindende Nihilismus*
 - 2.3. *Die Selbstüberwindung des Nihilismus*
 - 2.4. *Luhmanns konstruktivistisches Nichts*
3. *Der alltägliche Umgang mit dem Nichts in der menschlichen Orientierung*
 - 3.1. *Der bewegliche Standpunkt der Orientierung*
 - 3.2. *Die beweglichen Horizonte und Perspektiven der Orientierung*
 - 3.3. *Die Anhaltspunkte und Spielräume der Orientierung*
 - 3.4. *Die Oszillation der Perspektiven zur Gewinnung von Übersicht*
 - 3.5. *Die Abkürzung der Orientierung durch den Gebrauch von Zeichen*
 - 3.6. *Die Zeit der Orientierung*
 - 3.7. *Das Denken als Orientierungsleistung*
 - 3.8. *Die Selbststeuerung der Orientierung*
 - 3.9. *Die Orientierung an anderer Orientierung*
 - 3.10. *Die Routinen der Orientierung*

II. Orientierung an sich selbst: Nietzsches und Luhmanns Perspektivismus

1. *Realität in der Perspektivität, Reflexivität und Rekursivität der Orientierung*

2. *Reflexivität und Perspektivität als Grundzug der Philosophie der Moderne*

3. *Perspektivität, Reflexivität und Rekursivität bei Nietzsche und Luhmann*

3.1. *Perspektivität: Orientierung durch Perspektiven*

3.1.1. *Nietzsche: Perspektiven auf Perspektiven*

3.1.2. *Dummheit als Halt im Perspektivismus*

3.1.3. *Luhmann: Identität der Erfahrung der Nichtidentität von Perspektiven*

3.2. *Reflexivität: Orientierung an Perspektiven*

3.2.1. *Luhmann: Selbstreferentialität als Grundgesetz*

3.2.2. *Abgrenzung von ‚etwas‘ überhaupt*

3.2.3. *Ausdifferenzierung, Autopoiesis, Autonomie*

3.2.4. *Evolution als Grundform prozessualer Reflexivität*

3.2.5. *Selbstreferentielle Beobachtung von Beobachtungen oder Beobachtung zweiter Ordnung*

3.2.6. *Figuren der Selbstaufhebung bei Nietzsche: Organisationen von Willen zur Macht*

3.2.7. *Luhmanns Supertheorie und Nietzsches Perspektivierung des Inhalts durch die Form*

3.3. *Rekursivität: Orientierung an sich selbst*

3.3.1. *Nietzsche: Die Realität der Perspektivität als Flüssigkeit des Sinns*

3.3.2. *Luhmann: Die Realität der Orientierung als Rekursivität*

III. Orientierung an der Zeit: Logik, Paradoxie und Theorie nach Nietzsche und Luhmann

1. *Logik vs. Zeit, Zeit vs. Logik (Parmenides, Aristoteles)*

2. *Genealogie: Logik in der Zeit – externe Zeitlichkeit der Logik (Nietzsche)*

3. *Paradoxie: Zeit in der Logik – interne Zeitlichkeit der Logik (Luhmann)*

4. *Luhmanns Logik der Paradoxie*

5. *Nietzsches Umgang mit Paradoxien*

6. *Theorie als in sich zeitliches Orientierungsinstrument*

IV. Trennung der Orientierungen: Nietzsches und Luhmanns Subjektkritik

1. *Funktion des Subjekt-Begriffs bei Descartes und Kant: Denkbarkeit von Halt in Wissenschaft und Ethik*

2. *Nietzsches Ersetzung des Subjekt-Begriffs durch den Perspektiven-Begriff: Denkbarkeit von Halt im Leben*

3. *Luhmanns Ersetzung des Subjekt- und des Perspektiven-Begriffs durch den Beobachtungs-Begriff: Denkbarkeit von Halt in der Kommunikation der Gesellschaft*

4. *Ersetzung des Subjekt-, Perspektiven- und Beobachtungs-Begriffs durch den Orientierungs-Begriff: Denkbarkeit von Halt überhaupt – auf Zeit*

V. Orientierung an Menschen: Luhmanns und Nietzsches Auflösung der Einheit des Menschen

1. *Das Bedürfnis nach einem Wissen vom Menschen und seine Dilemmata*
2. *Luhmanns Auflösung der Einheit des Menschen*
 - 2.1. *Dissoziierung des Menschen in drei Systemtypen*
 - 2.2. *Dislozierung des Menschen in die Umwelt der Kommunikation der Gesellschaft*
3. *Das Bedürfnis der Orientierung an Menschen*
4. *Nietzsches Auflösung der Einheit des Menschen*
 - 4.1. *Gegen-Begriff des Übermenschen*
 - 4.2. *Dislozierung des Menschen in die Tierwelt*
 - 4.3. *Dissoziierung des Menschen in Orientierungstypen*
5. *Experiment Mensch*

VI. Orientierung an anderer Orientierung: Nietzsche und Luhmann zu den Spielräumen des Verstehens und Missverstehens

1. *Verständigung unter Orientierungen*
 - 1.1. *Nietzsches Ideal verständigungsloser Verständigung*
 - 1.2. *Luhmanns Konstruktion der Kommunikation*
 - 1.3. *Orientierung an anderer Orientierung*
2. *Spielräume der Verständigung: Verstehen, Missverstehen, Andersverstehen*
 - 2.1. *Luhmann: Komplexität des Verstehensprozesses*
 - 2.2. *Nietzsche: „Tummelplatz des Missverständnisses“*
 - 2.3. *Orientierung am Andersverstehen*
3. *Verständigung über die Spielräume der Verständigung: Kommunikation über Kommunikation und Nicht-Kommunikation*
 - 3.1. *Nietzsche: Redliche Verständigung im Pathos der Distanz*
 - 3.2. *Luhmann: Paradox der Inkommunikabilität der Redlichkeit*
 - 3.3. *Levinas: Orientierung von Angesicht zu Angesicht*

VII. Orientierungsmittel: Nietzsches und Luhmanns Ein- und Entgrenzung des Wissens

1. *Die Wissenden*
 - 1.1. *Willen zur Macht, Willen zum Wissen*
 - 1.2. *Beobachtungssysteme*
 - 1.3. *Evolutionäre Orientierungen*
2. *Das Wissen*
 - 2.1. *Wissen als Bestand und Selektion*
 - 2.2. *Wahrheit als Medium, Wissen als Orientierungsmittel*
 - 2.3. *Orientierungssicherheit in souveräner Unwissenheit*
3. *Spielräume des Wissens der Wissenschaft als Orientierungsmittel*
 - 3.1. *Prämissen*
 - 3.2. *Eingrenzungen*
 - 3.3. *Entgrenzungen*

VIII. Bindungen der Orientierung: Nietzsches und Luhmanns Begrenzung der Moral und Befreiung der Ethik

1. *Evolution der Moral*
2. *Die Not, die Notwendigkeit und die Paradoxie der Moral*
3. *Kontingentsetzung der Moral*
4. *Moral als Funktion*
5. *Gefahren der Moral*
6. *Die Wertesemantik als Entparadoxierung der Paradoxie der Moral*
7. *Die höhere Moral der Immoralität*
8. *Ethik der Distanz*

IX. Überlegene Orientierung: Nietzsches, Luhmanns und Foucaults Entmoralisierung der Macht und die Kontexte der Demokratie

1. *Situative Macht*
 - 1.1. *Max Webers Bestimmung der Macht*
 - 1.2. *Problematische Wesensbestimmungen der Macht*
 - 1.3. *Macht in der Orientierung*
 - 1.4. *Macht der überlegenen Orientierung in Notsituationen*
 - 1.5. *Moralische Selbstbindung der Macht in Notsituationen*
 - 1.6. *Moralische Ächtung der Macht in Konkurrenzsituationen*
 - 1.7. *Nietzsches außermoralische Konzeptualisierung der situativen Macht als Wille zur Macht*
2. *Organisierte Macht*
 - 2.1. *Enttemporalisierung der situativen zur persönlichen Macht: Vertrauen, Autorität und Gewalt*
 - 2.2. *Entpersonalisierung der persönlichen zur organisierten Macht: Stellen in Organisationen*
 - 2.3. *Moralische Ächtung der organisierten Macht*
 - 2.4. *Retemporalisierung und Repersonalisierung der organisierten Macht: Fluktuante Macht*
 - 2.5. *Luhmanns außermoralische Konzeptualisierung der organisierten Macht als formbares Medium*
3. *Latente Macht*
 - 3.1. *Vergessen der Macht: Routinen*
 - 3.2. *Unmerkliche Gewalt sozialer Routinen: Macht als anonyme Orientierungsmacht*
 - 3.3. *Spielräume der Orientierung an anderer Orientierung: Neue Retemporalisierung und Repersonalisierung der Macht*
 - 3.4. *Foucaults außermoralische Konzeptualisierung der latenten Macht als Dispositiv*
4. *Die Machtkontexte der Demokratie*
 - 4.1. *Paradoxierung der Herrschaft in der antiken Demokratie*
 - 4.2. *Autonomisierung der Macht durch ihre moderne Demokratisierung*
 - 4.3. *Einflüsse auf die Demokratisierung der Macht seit dem 19. Jahrhundert*

X. Ausgleichende Orientierung: Nietzsches und Luhmanns Kontextualisierungen der Demokratie

1. *Demokratisierung als funktionale Differenzierung des Politischen: Entstehung einer Weltgesellschaft*
 - 1.1. *Die Unausweichlichkeit der Weltgesellschaft*
 - 1.2. *Demokratische Neuformierung des Politischen*
 - 1.3. *Demokratische Funktionalisierung des Staates im politischen System*
 - 1.4. *Demokratie als Umgründung der Politik auf Fluktuationen*
 - 1.5. *Demokratisierung des politischen Systems als Steigerung seiner Komplexität*
2. *Demokratisierung als funktionale Differenzierung des Individuellen: Entstehung einer Schauspielergesellschaft*
 - 2.1. *Verflüchtigung der individuellen Verantwortung in demokratischen Gremienentscheidungen*
 - 2.2. *Differenzierung und wechselseitige Funktionalisierung orientierungsbedürftiger und orientierender Individuen*
 - 2.3. *Generelle wechselseitige Selbstdarstellung der Individuen in der Schauspielergesellschaft*

XI. Sich auszeichnende Orientierung: Persönlichkeit nach Hegel, Rang nach Nietzsche, Reputation nach Luhmann

1. *Alltägliche Rangordnung: Orientierung an herausragenden Personen*
2. *Persönlichkeit als Begriff des Begriffs (Hegel)*
3. *Persönlichkeit als Rang von Philosophen (Nietzsche)*
4. *Rangordnung als Ordnungsprinzip (Nietzsche vs. Luhmann)*
5. *Reputation als Rang von Wissenschaftler(inne)n (Luhmann)*
6. *Auszeichnung als Orientierungsfunktion von Rangordnungen*

XII. Orientierung über Orientierung: Philosophie nach Luhmann, Nietzsche und Derrida

1. *Beschreibungen von Beschreibungen der Wirklichkeit: Der Wettbewerb von Philosophie und soziologischer Systemtheorie*
2. *Luhmann: Ablösung der Philosophie durch soziologische Systemtheorie*
3. *Nietzsche: Ausdehnung der Philosophie auf Soziologie und ‚große Politik‘*
4. *Derrida: Das Recht der Philosophie*
5. *Das Pathos der Philosophie*
6. *Ununterscheidbarkeit von Philosophie und soziologischer Systemtheorie als Gesamtbeschreibungen von Beschreibungen der Wirklichkeit*
7. *Wirkung von Beschreibungen als Orientierungen*
8. *Schluss: Orientierung als Einheit der Unterscheidung von Luhmanns Theorienähe und Nietzsches Theorieferne*